

Kirchenkonzert des Musikvereins Meckesheim

Eindrucksvolles Leistungsvermögen

(da). Zu Beginn des Kirchenkonzerts des Meckesheimer Musikvereins begrüßte am Sonntagabend der Vorsitzende Jürgen Köttig die Besucher in der evangelischen Kirche in Meckesheim. Zu den Gästen zählten der Bürgermeister Hans-Jürgen Moos mit Partnerin, die Damen und Herren der Gemeinde- und der Ortschaftsräte sowie als Hausherr Pfarrer Martin Schäfer. Des Weiteren kamen zahlreiche Freunde aus den Vereinen der Umgebung, die sich den musikalischen Leckerbissen zum zweiten Advent nicht entgehen lassen wollten.



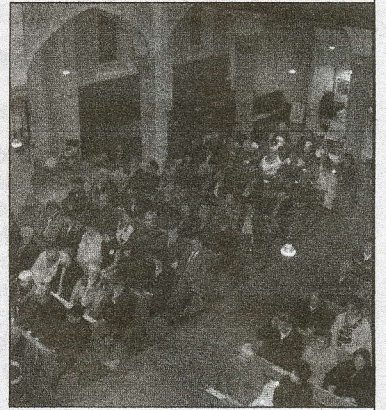
Von oben hatte man einen herrlichen Blick auf den Chor

Nach der Begrüßung spielten die Bläser der Musikvereinigung, die inzwischen 45 Personen zählt, den Choral Tochter Zion von Georg Friedrich Händel. Erfreulich war, dass fast alle Stücke, die an diesem Abend gespielt wurden, fast ausnahmslos extra für diesen Abend einstudiert wurden. So war es kein Wunder, dass an diesem Abend jeder der Besucher für seinen persönlichen Geschmack etwas gefunden hat. Der seit Anfang Oktober dieses Jahres agierende Dirigent Karel Kohlroß, der die Nachfolge von Theo Herrmann antrat, demonstrierte

eindrucksvoll das Leistungsvermögen des Orchesters. Das Orchester schätzt sich glücklich, einen solchen auch in der Umgebung bekannten Namen für die Leitung gewonnen zu haben. Die fast zehnwöchige Probe zahlte sich an diesem Abend für das Orchester und dessen Gästen in jeder Beziehung aus. Die vielen Stunden haben sich wieder einmal gelohnt.

Die Bläser des Meckesheimer Musikvereins boten ein breites Repertoire ihres Könnens, das angefangen von Händel oder dem emotionalen Caro mio ben von Giuseppe Giordani,

Jesus Christ Superstar bis hin zu dem altbekannten Merry Christmas zeigten, wie schön ein Kirchenkonzert in der Vorweihnachtszeit sein kann. Die fehlerfrei vorgetragenen Stücke ernteten ihren verdienten Applaus und werden besonders die vielen jugendlichen Mitglieder auch in der Zukunft anspornen, weitere viele schöne Lieder einzustudieren. Um es mit wenigen Worten der Dankbarkeit zum Ausdruck zu bringen, dem Arrangement der Trompeten & Füllhörner, des Tiefen Blechs, der Klarinetten und der Querflöten, der Saxophone und des



Das breite Repertoire des Chors kam beim Publikum gut an

Schlagzeugs sei von allen, die an diesem Abend die evangelische Kirche besuchten, ein Dankeschön gesagt. Hoffentlich laden sie in nicht allzu ferner Zukunft wieder zu einem Konzert ein.

Die Besucher würden sich bestimmt freuen, wieder ihre Gäste sein zu dürfen. Danke, ein schönes Weihnachten und bis zum nächsten Mal!



Auch von weiter hinten hatte man eine gute Sicht

Fotos: da